

## Optimierungen des Z1013-128 im Vergleich zur Original-Version aus den 80ern

- anschlußseitig vollkompatibel zum alten Z1013 (außer HF-Out), 100% softwarekompatibel
- bisherige Module sind weiter verwendbar
- getriebener Daten-, Adreß- und Steuerbus am Steckverbinder
- vollständige Dekodierung der I/O-Adressen
- 128k sRAM, softwareseitige Umschaltmöglichkeit zwischen zwei 64k-Bereichen
- Anschlußmöglichkeit einer PS/2-Tastatur nach Gubsch (für Originaltastatur ATtiny entfernen!)
- verschiedene Monitore über Jumper auswählbar (jeweils 4k-Bereich F000-FFFFh)
- 32k Eprom softwareseitig zu- und abschaltbar auf den oberen 32k
- vom 32k Eprom ist der Start von DVU2, SCP o.ä. mit einem einzigen JUMP-Befehl möglich
- /MEMDI-Steuerung von 128k sRAM, 32k-Eprom sowie internem BWS und Monitor-ROM
- teilkompatibel mit Peters-Platine (z.B. D4=BS-OFF, Abgriff der 4 FF-Signale aus D4-D7 möglich)
- Rückmeldung der FlipFlop-Stellung über LED und über Software-Abfrage des DL257
- alle Zusatzfunktionen sind per Jumper aktivierbar oder abschaltbar ausgelegt
- optimierte RESET-Schaltung (Verknüpfung mit /M1)
- wahlweise auch Internes RESET = Bus-RESET (für Color-BWS, VIS3 usw. notwendig)
- verschiedene Steckverbinderarten verwendbar